

Freundeskreis der Konzertreihe

Es braucht viel ehrenamtliche Fundraising-Arbeit, damit die Konzerte auf dem Hemberg regelmässig stattfinden können. Immer wieder müssen private Stiftungen und öffentliche Stellen um Unterstützung angefragt werden. Als Mitglied des Freundeskreises können Sie die Arbeit des Vereins unterstützen und dazu beitragen, dass wir regelmässig Konzerte organisieren können. Wir freuen uns über jeden Beitrag!

Weitere Informationen bei:

Madeleine Imbeck, 076 410 51 93

info@konzerte-auf-dem-hemberg.ch

Verein Konzerte auf dem Hemberg, 9633 Hemberg

Konto IBAN: CH24 8080 8003 5649 0506 6

Anmeldung zum Newsletter

Wer regelmässig über die Konzerte informiert sein möchte, darf sich gerne für den Newsletter anmelden:

newsletter@konzerte-auf-dem-hemberg.ch

Das nächste Konzert findet statt am:

Samstag, 4. Mai, um 19:30 Uhr

Jodelformation

Priska, Hansueli, Andreas, Mathias, Markus und Roman Gähler

SäntisBarock

Alice Duport-Percier, Sopran

Madeleine Imbeck, Blockflöten

Anne d'Anterrosches, Blockflöten und Barockfagott

Dirk Börner, Cembalo

Sophie Lamberbourg, Viola da Gamba

Marianne Salmon, Theorbe

Mit freundlicher Unterstützung von:



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Oberer Neckar

GEMEINDE
NECKERTAL

**KULTUR
TOGGEN
BURG**

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Regio
Unteres Toggenburg & Neckertal

**Lienhard.
Stiftung.**

Konzerte
auf dem
HEMBERG



Foto: Christian Felber

Tradition und Innovation

Chlausezäuerli, Volksmusik und Eigenkompositionen

**Christian Näf,
Martin, Roman & Hansueli Hersche,
Hansueli, Beat & Reto Heim,
Thomas Looser**
(Jodelgesang, Hackbrett, Handorgel, Kontrabass)

Madlaina Küng, Thomas Aeschbacher
(Kontrabass & Schwyzerörgeli)

Sonntag, 18. Feb. 2024

19:30 Uhr

Evang. Kirche Hemberg
Eintritt frei - Kollekte



Tradition und Innovation

Chlausezäuerli, Volksmusik und Eigenkompositionen

*** PROGRAMM NACH ANSAGE ***

“Brandschuppel”

Der Brandschuppel besteht seit dem Jahr 2000. Der Name ist durch den Ort entstanden, wo Christian aufgewachsen ist. Jedes Jahr zwischen Weihnachten und Silvester treffen sich die acht Männer im Brand, um die Mäntel zum Chlausen zu "groschten". Am Neuen und Alten Silvester ist der Brandschuppel in Urnäsch anzutreffen. Sie gehen als “Schö-Wüeschtli” Chläuse von Haus zu Haus und wünschen den Einheimischen “e guets Neus”.

Auch unter dem Jahr pflegt die Gruppe den Jodelgesang bei Auftritten in der ganzen Schweiz.

Mit dabei sind:

Martin Hersche, Näfels (Dachdecker)

Roman Hersche, Ebnet-Kappel (Zimmermann)

Hansueli Hersche, Krummenau (Landwirt)

Beat Heim, Gais (Landwirt, Zimmermann)

Hansueli Heim, Gais (Landwirt, Strassenbauer)

Reto Heim, Gais (Landwirt, Metzger)

Thomas Looser, Ebnet-Kappel (dipl. Bauingenieur FH)

Christian Näf, Bächli (Betriebsökonom FH)



Duo Küng - Aeschbacher

Musik, die unter die Haut geht. Im Duo nehmen Madlaina Küng (Kontrabass, Appenzell) und Thomas Aeschbacher (Schwyzerörgeli, Langenthal) das Publikum mit auf eine Reise durch ihr musikalisches Schaffen.

Lassen Sie sich von den magischen Klängen und der Ausstrahlung dieser beiden Ausnahmemusiker, die mit ihren Instrumenten neue Tonwelten eröffnen, verzaubern. Ihre Eigenkompositionen sind ein fesselndes Zusammenspiel aus Tradition und Innovation, das Herzen berührt und die Seele zum Schwingen bringt.

Madlaina Küng, aufgewachsen in Appenzell, ist ausgebildete Kontrabassistin verschiedener Stilrichtungen. Im Sommer 2021 schloss sie mit grossem Erfolg ihr zweites Masterdiplom im Modul Master Performance Klassik an der Musikhochschule Luzern ab.

Aus einer Volksmusik-Familie stammend, spielte sie während vielen Jahren mit der Appenzeller Original-Streichmusik „Geschwister Küng“ mit. Sie wirkt heute in verschiedenen Volksmusikgruppen (u.a. mit Nicolas Senn, Stubetegäng, Thomas Aeschbacher), in klassischen Orchestern (u.a. Musikkollegium Winterthur, City Light Symphony Orchestra), wie auch in Jazz-Ensembles (u.a. Peter Schärli Young Quintet) mit.

Nebst ihren künstlerischen Tätigkeiten, unterrichtet sie einen Tag in der Woche an der Musikschule Oberägeri und leitet jeweils im Sommer und Herbst Volksmusikurse für Kontrabass in Arosa. (www.madlainakueng.ch)

Thomas Aeschbacher lebt mit seiner Familie in Langenthal. Das Örgelen lernte er von seinem Vater, Werner Aeschbacher, mit dem er zehn Jahre lang erfolgreich in einem Schwyzerörgeli-Trio gespielt hat. In einem Jazzquartett und in einer Steelband sammelte er weitere musikalische Erfahrungen, bevor der Primarlehrer an der Uni Bern zuerst als patentierter Sportlehrer und anschliessend am Konservatorium Bern als Musiklehrer abschloss.

Thomas Aeschbacher ist seit 1993 Mitglied der Formation Pflanzplätz, unterrichtet privat ab und zu noch Schwyzerörgeli für Fortgeschrittene, betreut als Lehrkraft im Teilpensum Schulmusik an der Oberstufe Burgdorf. Er leitet seit Jahrzehnten Schwyzerörgeli-Kurse an den Volksmusikwochen in Arosa und für den Verein Schweizer Volksmusik VSV auf dem Balmburg. Er lehrt als Dozent für alpine Volksmusik/Weltmusik an der Hochschule der Künste Bern. Aeschbacher spielt Langnauerli, Stöpselbass, Schwyzerörgeli, Gitarre, Cajon und Klavier. Seit 2023 ist Thomas Aeschbacher Träger des Violinschlüssels in Gold. Er gilt als höchste Auszeichnung in der Welt der Schweizer Volksmusik. (www.thomasaeschbacher.ch)